Musa Nkuna

Der südafrikanische Tenor Musa Nkuna studierte sowohl Gesang, als auch Musikpädagogik an der University of South Africa. Im Anschluss legte er zunächst seinen Bachelor of Music an der University of Durban-Westville cum Laude ab und dann den Master of Music im Fach Komposition an der Rhodes University. Sein Gesangsstudium vervollkommnete der Sänger mit dem Konzertdiplom mit Auszeichnung am Conservatoire de Lausanne in der Schweiz.

Nach seinem Erstengagement am Stadttheater Pforzheim war u. a. Mitglied im Ensemble der Oper Köln, am Nationaltheater Lissabon, am Staatstheater Schwerin und am Staatstheater Kassel. Seit einigen Jahren ist Musa Nkuna freischaffend tätig und gastiert regelmäßig als Opern- und Konzertsänger im In- und Ausland. Sein Repertoire reicht von Werken der Barockzeit bis zur Moderne, vielfach sang er u. a. Partien wie Tamino (»Die Zauberflöte«), Ferrando (»Così fan tutte«), Don Ottavio (»Don Giovanni«), Lenski (»Eugen Onegin«), Narraboth (»Salome«), Walther von der Vogelweide (»Tannhäuser«) und Camille de Rosillion (»Die lustige Witwe«). Musa Nkuna ist auch als Komponist sehr aktiv.

Zu seinen Kompositionen gehören u. a. eine Kantate für Tenor Solo und Streicher, ein Liederzyklus für Tenor, Klavier und Streichquartett, eine Cello-Suite mit sechs Sätzen, ein Requiem für Chor und Orchester, Streichquartette, Lieder, usw. Seine Kompositionen wurden in Deutschland, Portugal, Südafrika und der Schweiz aufgeführt.

In der Spielzeit 2021/22 debütiert er als Truffaldino in »Die Liebe zu den drei Orangen« am Theater Kiel und singt im Rahmen von Wiedereinladungen am Theater Hagen den Chateauneuf in „Zar & Zimmermann“ sowie am Theater Halle den Jancsi in „Victoria und ihr Husar“.